

Protokoll der Sitzung des GALK-AK „Spielen in der Stadt“ am 21.11.2003

Anwesende: Heike Klinkerfuß
Thomas Reinicke
Volker Menzel
Regine v. d. Haar
Thomas Bleicher
Verspätet: Franz Kalck

Entschuldigt:
Gert Wittmoser
Beate Butsch
Ulrich Hein-Wussow
H.-P. Barz

Frau Dr. von der Haar weist auf die große Verantwortung des AK hin, die dieser für 356 Städte und Gemeinden trägt und dieser in seiner Zusammensetzung, seinen Aktivitäten und Arbeitsergebnissen bisher höchstes Niveau verkörpert.

Bedauert wird die geringe Zahl der Anwesenden. Unter Hinweis, dass in der Vergangenheit häufig Mitglieder aus dem Norden oder Süden bei entsprechend gelegentlichem Tagungsort fehlten, Gert Wittmoser aus diesem Grund durchaus für einige Stunden heute hätte teilnehmen können, schlägt Frau Dr. von der Haar vor, zukünftige Sitzungen des AK zentraler abzuhalten.

Es wird einstimmig beschlossen, die kommenden Sitzungen bis auf weiteres in Hannover bzw. Langenhagen stattfinden zu lassen. Einzelabsprachen sind möglich, und es wird zwischenzeitlich gezielt Treffen der „Nordlichter“ (Thomas Reinicke, Gert Wittmoser, Heike Klinkerfuß und Regine von der Haar) zu bestimmten Themen geben.

TOP Internetauftritt

- Frau Dr. von der Haar berichtet, dass seit der Einstellung der AK-Seite die GALK-Website lt. Heiner Baumgarten wesentlich stärker besucht würde. Frau Dr. von der Haar wird die konkreten Besucherzahlen anfragen und gelegentlich mitteilen.
- Thomas Bleicher wird sich überlegen, ob er auch auf den Seiten vertreten sein möchte.
- Sämtliche Beiträge der Mitglieder gehen nach wie vor zunächst an Frau Dr. von der Haar, werden von ihr Richtung Herrn Doobe freigegeben, der sie einstellt.
- Derzeit stehen zwei Versionen von Dienstanweisungen zum Downloaden auf der Seite zur Verfügung (siehe TOP...).

TOP FLL

Frau Dr. von der Haar berichtet vom Stand der Arbeiten der gemeinsamen Arbeitsgruppe von FLL und dem AK Spielen in der Stadt der GALK an den Hinweisen zum „Spielen im Freiraum“.

Das Ziel der Arbeit ist die umfassende Zusammenstellung aller notwendigen Planungsschritte zur rechtlich sicheren Festsetzung von Spielplätzen sowie der inhaltlich guten und gerichtsfesten Gestaltung von Spielräumen.

Der „unwissende aber willige“ Planer sollte mit diesem Werk eine übersichtliche vollständige Darstellung aller hierfür wichtigen Grundlagendaten erhalten.

Erst unter der Beteiligung des AK – vertreten durch Frau Dr. von der Haar, Hans-Peter Barz und Volker Menzel– ist das Ziel überhaupt erreichbar geworden.

Sehr schnell sei eine Arbeitsteilung zwischen den beiden beteiligten Gremien vereinbart worden, bei der Prof. Mahabadi als Vorsitzender des FLL-AK die Formalien erledigt und Frau Dr. von der Haar für das Inhaltliche zeichnet.

Die Erarbeitung der Hinweise soll letztlich in ein Regelwerk münden, dass durch die FLL vertrieben wird. Die GALK wird lt. Frau Dr. von der Haar ausdrücklich als Mitverfasser des Werkes erwähnt werden.

Frau Dr. von der Haar zitiert aus dem Entwurf den Punkt „rechtliche Absicherung eines Bolz- oder Spielplatzes“. Es wird darauf hingewiesen, dass Planungsschritte bei der Erstellung des Bebauungsplanes dokumentiert werden müssten. Beispielhaft erwähnte sie die Entscheidung für die genaue Lage eines Bolzplatzes sowie die Gestaltung eines Spielplatzes (Abwägungsgrundlagen, auch für den Bebauungsplan).

Entscheidend sei hier, dass hinsichtlich evtl. Einsprüche und Klagen nicht nur planungsrechtliche Belange berücksichtigt wurden, sondern der Prozess ebenfalls dokumentiert ist und vom Gericht nachvollzogen werden kann (Warum steht das Gerät an der Stelle, ist an den davon ausgehenden Lärm gedacht worden) Bebauungspläne ohne derartige Abwägung (warum liegt der Spielplatz etc. hier und nicht an einer anderen Stelle?) sind grundsätzlich abwägungsfehlerhaft!

TOP Gerätegarantie

Frau Dr. von der Haar berichtet von den Ergebnissen der Aktivitäten für eine einheitliche Zertifizierungsweise für die Garantie von Spielgeräten.

An die VOB und die von den Firmen genannten AGB sind die Kommunen nicht gebunden. Das BGB verschafft Kommunen Vorteile, wonach 5 Jahre Gewähr auf die Bauteile gegeben werden muss. Eine Nachbesserung und Mängelbehebung ist aus dem BGB auch ableitbar, wenn der Sachmangel auf einen mangelhaften Bau zurückzuführen ist.

Frau Dr. von der Haar zitiert aus dem Schreiben der Fa. Kaiser & Kühne, die eine generelle Garantie für einen längeren Zeitraum als nach Ihren AGB derzeit nicht gibt, stattdessen die Einzelfallbearbeitung favorisiert.

Das Ziel unseres AK ist eine 10 Jahres-Garantie, die für jedes Spielgerät zertifiziert und bei Lieferung ausgehändigt wird. Dieses Thema ist Anlass für das Gespräch mit den Geräteherstellern am Samstag (s. Protokoll).

Die Fa. Brandenburger Spielbau hat der Stadt Lüneburg gegenüber bereits eine entsprechende Garantie-Erklärung abgegeben.

TOP Bedarfszahlen

Volker Menzel wird kurzfristig an alle AK-Mitglieder Auszüge des für Kaiserslautern erstellten Spielplatzleitplanes (ca. 160 Objekte) schicken.

Franz Kalck weist auf die Website der Stadt Trier hin, die ihre Ergebnisse zur Spielplatzsituation darin veröffentlicht.

TOP Dienstanweisung

Franz Kalck empfiehlt dringend, die kommunalen Fachkräfte für Kinderspielplätze durch Externe aus- und weiterzubilden zu lassen.

Er wird beide derzeit auf unserer Seite stehenden Versionen einer Dienstanweisung (Lghgn. und Trier) nochmals checken. Ein entsprechender Kommentar für die eingestellten Vorlagen geht an Frau Dr. von der Haar.

TOP Sonstiges

- Heike Klinkerfuß thematisiert „Trinkwasserqualität auf Wasserspielplätzen“. Sie wird von uns allen mit Artikeln und Infos zu diesem Thema versorgt und die Ergebnisse zusammenstellen.
- Frau Dr. von der Haar wird von Thomas Bleicher zum Punkt Landesbauordnung (34er-Genehmigung ohne B-plan) entsprechende Informationen zur Praxis in Weimar erhalten.

TOP Landschaftserkundung

Nach dem theoretischen Teil folgt der praktische. Mit zwei Fahrzeugen geht es am Nachmittag in die im Nebel versinkende Umgebung Kaiserslauterns, wobei wir erfreulicherweise sehr tief in aktuelle Baustellen vordringen können. Leichte Defizite in Volkers Absprache mit der Baustellenleitung (Radlader versperrt die Durchfahrt) sehen wir gelassen.

Volker erweist sich als insgesamt außerordentlich ortskundig und fahrerisch versiert, so dass kaum eine Umgehung und Sackgasse im abendlichen Dunkel ausgelassen wird.

Das Ziel der „Rundfahrt“ – ein bedeutendes Weingut in der Region - wird schließlich erreicht. Bewertung der Unternehmung nach Ebay: angenehmer Kontakt, prompte Reaktion, gerne wieder !!!!!!!!

Thomas Reinicke